

# Nachrichten für die **LAURENTIUSGEMEINDE**

Am Neumarkt zu Halle

Februar - März 2011



## ***Ansprache an die Amsel im Februar***

*Turdus merula merula,  
Liebe Amsel, wann singst du uns wieder?  
Dein Name lateinisch klingt lieblich.  
Und lieblich, als wären es Lieder,  
Fülln deine Zeichen aus Tönen das Tal.  
Ach ja, liebe Amsel, das war einmal!  
Doch kommt es nun wohl bald wieder.  
Du bleibst ja bei uns und frisstest Spreu,  
Wenn die Sperlinge Korn dir nicht lassen.  
Vor ihrem Schwarm bist du Sänger scheu.  
Doch bald wird die Zeit d i r passen,  
Und du herrschst wieder mit Stimmgewalt  
Über Gärten, Wiese, Bach und Wald,  
Und sie könnens wieder nicht fassen,  
Daß dein plumper schwarzer Balg so klingt,  
All über ihre Begriffe!  
Und ihr ganzes schwirrendes Volk vollbringt  
Nichts als Schilpen und flüchtige Pfliffe!*

*Eva Strittmatter*

Aus dem  
Gemeindekirchenrat  
Seite 3

Vorstellung der  
Konfirmanden  
Seite 5

Neues aus dem  
Kindergarten  
Seite 6 und 7

**Liebe Mitglieder der Laurentiusgemeinde!**  
**Liebe Leserinnen und Leser!**

„Da nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmt hin und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.“ - das sind die Einsetzungsworte für das Abendmahl. Doch wer ist mit diesem „für euch“ gemeint?

Eine Reihe von Gemeindegliedern hat darüber in den vergangenen Monaten intensiv nachgedacht. Im Dezember hat der Gemeindegliederkirchenrat einen Beschluss gefasst: Alle Getauften, auch die Kinder, sind zum Abendmahl herzlich eingeladen.

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht. Denn ihnen gehört das Himmelreich.“, sagt Jesus im Matthäusevangelium, Kapitel 19, Vers 14. Jesus lädt also alle Menschen bedingungslos zur Gemeinschaft mit Gott und untereinander ein. Die Kinder gehören für ihn selbstverständlich dazu.

Warum sie also heute vom Abendmahl, von diesem Gemeinschafts-, Erinnerungs-, Liebes-, Vergebungs-, Befreiungs- und Festmahl ausschließen?

„Weil sie nicht verstehen, was da geschieht!“, könnte ein möglicher Einwand lauten.

Das Abendmahl in all seinen Bedeutungen zu verstehen, das ist allerdings ein hoher Anspruch – und wer weiß, ob wir Erwachsenen dem immer gerecht werden können. Doch dass beim Abendmahl etwas Besonderes, etwas Heiliges, geschieht, das spüren auch die Kinder:

*Klara ist schon ganz aufgeregt. Gleich darf sie zum Abendmahl nach vorn gehen. Zusammen mit ihren Eltern und den anderen aus der Gemeinde wird sie im Kreis stehen. Sie bekommt Brot und Traubensaft wie alle anderen. Ganz still und andächtig steht sie da. Behutsam nimmt sie die Oblate in die Hand und isst sie. Sie spürt, Gott ist da. Auch für sie.*

„Aber wozu feiern wir dann noch Konfirmation?“, heißt ein weiterer Einwand.

Die Konfirmation ist die Bestätigung, Befestigung der Taufe. Wer als Säugling oder Kleinkind getauft wurde, kann nun selbst „Ja“ zum christlichen Glauben sagen. Er oder sie kann den eigenen Glauben formulieren. Das gilt es im Konfirmationsgottesdienst zu feiern. Wenn dann die Konfirmanden mit dem Abendmahl schon vertraut sind, werden sie sich in „ihrem“ Gottesdienst sicherer und wohler fühlen.

Ich glaube: Mit Kindern wird das Abendmahl reicher, lebendiger und vollständiger sein. Denn unsere Kinder sind nicht die Zukunft der Gemeinde. Sie sind die Gegenwart. Sie sind Gottes Geschenk an uns und machen unser Gemeindeleben fröhlicher und frischer.

Und was wir auch nicht vergessen dürfen: Gott schenkt uns seine zuvorkommende Gnade, vor jeder Leistung und vor jedem Bekenntnis, egal wie alt, wie gebildet, und wie bewandert in Glaubensfragen wir sind. Gott schenkt uns seine Liebe.

Dass Sie alle Gottes Liebe in diesem Jahr spüren, beim Abendmahl, in der Gemeinde, im Zusammensein mit anderen, das wünsche ich Ihnen.

Herzlich grüßt Sie, Pfarrerin Gundula Eichert

Im Dezember hat der GKR von den Architekten des Büros cuboidoo Anschauungsmaterial der künftigen Gestaltung des Kindergartenneubaus erhalten. In der hinteren Nische in der Kirche ist der Entwurf zu sehen. Derzeit wird noch an technischen Details der Konstruktion gearbeitet. Die Kosten stehen noch nicht fest. Gegenwärtig sind die Baupreise allgemein besonders hoch, da die Nachfrage nach Bauleistungen gestiegen ist. Die EKM hat im Dezember die Fördersumme von 200.000 EUR bewilligt, so dass die Finanzierung des Neubaus nun vor dem Abschluss steht.

Zum 1. Januar ist die Überleitung des Kindergartenbetriebes in den Zweckverband des Kirchenkreises erfolgt. Die Mitarbeiter sind nun dort angestellt. Der Zweckverband mietet die Räumlichkeiten der Gemeinde an, so dass Einnahmen erzielt werden. Hiervon muss ein Teil an den Zweckverband gezahlt werden für den übernommenen Verwaltungsaufwand.

Der Haushalt der Gemeinde für 2010 schließt ausgeglichen ab, so dass kein Antrag auf Beihilfe beim Kirchenkreis gestellt werden muss. Dies verdanken wir auch Ihren Gemeindebeiträgen, mit denen im vergangenen Jahr wieder wichtige Aufgaben finanziert werden konnten. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank für Ihre Gaben. Der Richtwert für den Gemeindebeitrag liegt bei 10% eines monatlichen Nettoeinkommens oder einer Rente für das ganze Jahr.

In diesem Jahr soll mehr Geld aufgewandt werden für die Arbeitsleistungen der Mitarbeiter, die nicht im Verkündigungsdienst stehen. Frau Schmitt wird einige Stunden länger im Büro arbeiten und die Reinigung für Kirche und Gemeinderäume soll mehr Stunden umfassen. Die intensive Nutzung der Räumlichkeiten hinterlässt ihre Spuren, und es fehlt an Freiwilligen, die regelmäßig Reinigungsarbeiten oder den Winterdienst übernehmen können. Die Ressourcen an Zeit und Kraft der Gemeindeglieder sind in dieser Hinsicht einfach beschränkt.

Verbinden mit den besten Wünschen für Ihr ganz persönlich gestaltetes Jahr 2011 in unserer Laurentiusgemeinde möchten wir an dieser Stelle bereits den Hinweis auf unsere nächste Gemeindeversammlung am 23. März um 19:30 Uhr in der Kirche. Anträge für die Tagesordnung können ab sofort abgegeben werden.

## Laurentiuskalender

### Termine in der Übersicht



### GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Februar 2011

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.  
(Römer 8, 21)

So 06. Februar	10:00	5. Sonntag nach Epiphania (A)	G. Eichert
So 13. Februar	10:00	Letzter Sonntag nach Epiphania	W. M. Rehahn
So 20. Februar	10:00	Septuagesimä	G. Eichert
So 27. Februar	10:00	Sexagesimä	E. Manser

März 2011

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.  
(Psalm 62,6)

So 06 März	10:00	Estomihi (A)	E. Manser
So 13. März	10:00	Invokavit	H. Paul
So 20. März	10:00	Reminiszerer (Vorstellung der Konfirmanden)	G. Eichert
So 27. März	10:00	Okuli	G. Eichert
So 03. April	10:00	Lätare (A)	St. Schulz



### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

#### Christenlehre

Donnerstags	14:30 – 15:20	1. und 2. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	15:30 – 16:30	3. und 4. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	16:45 – 17:45	5. und 6. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum

#### Konfirmanden

Mittwochs	16:00 – 17:00	7. Klasse	G. Eichert	GemRaum
Freitags	16:30 – 17:30	8. Klasse	G. Eichert	GemRaum

#### Junge Gemeinde

Freitags	19:00	jeden 1. Fr. im Monat mit Thema	G. Eichert	GemRaum
----------	-------	---------------------------------	------------	---------

#### Kirchenmusik mit Kindern

Montags	15:30 – 16:00	Flöten 1	G. Ullrich	Chorraum
Montags	16:00 – 16:30	Kinderchor 1, ab 4 Jahre	G. Ullrich	Chorraum
Montags	16:30 – 17:00	Flöten 2	G. Ullrich	Chorraum
Montags	17:00 – 17:30	Kinderchor 2, 2. bis 4. Klasse	G. Ullrich	Chorraum
Montags	17:30 – 18:00	Flöten 3	G. Ullrich	Chorraum
Dienstags	16:15 – 17:00	Kurrende, ab 5. Klasse	G. Ullrich	Chorraum
Dienstags	17:00 – 17:30	Instrumentalkreis, Kinder	G. Ullrich	Chorraum

**Kirchenmusik mit Erwachsenen**

Dienstags	18:30 – 20:00	Orchester / Blockflöten	G. Ullrich	Kirche
Dienstags	19:30 – 21:00	Bläserchor	A. Zirpel	Chorraum
Donnerstags	19:30 – 21:00	Kantorei	G. Ullrich	Chorraum

**TERMINE / HINWEISE**

Mo 14. Februar	14:00	Seniorenkreis mit G. Eichert "Zwei alte Frauen" von Velma Wallis – Eine Buchlesung	Kirche
Fr 25. Februar – So 27. Februar		Konfirmandenfreizeit der 7. Klasse in Roßbach	
Mo 28. Februar	14.30	Bibelgesprächskreis mit Pfarrerin H. Paul	GemRaum
Mo 14 März	14:00	Seniorenkreis "Weltgebetstag: Chile"	Kirche
Mi 23. März	19:30	Gemeindeversammlung Herr Dr. Kluge vom Zweckverband Kindertagesstätten im Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis wird uns Informationen zu den aktuellen Veränderungen geben	Kirche
Mo 28. März	14:30	Bibelgesprächskreis mit Pfarrer C. Lemme	GemRaum
Sa 02. April	09:00	Großer Kirchenputz	Kirche

Am Sonntag, dem 20. März, stellen sich die diesjährigen Konfirmanden im Gottesdienst vor. Sie gestalten die einzelnen Teile des Gottesdienstes und lassen uns an ihren Gedanken über den christlichen Glauben teilhaben. Die Konfirmation wird dann am Sonntag, dem 5. Juni, sein.

Es werden konfirmiert:

- Alice Bierwirth,
- Albrecht Brandt,
- Paula Engel,
- Ulrike Land,
- Henriette Langer,
- Milena Lux,
- Luise Zechner.



Das neue Jahr hat gerade erst begonnen. Vielleicht ist es für den einen oder anderen nur die Wiederholung all der Mühen und Sorgen des Alltags. Für uns Kinder ist es das nicht. Für uns ist jedes neue Jahr, sogar jeder neue Tag, eine Gelegenheit das Leben, was wir von Gott unserem Schöpfer geschenkt bekommen haben, zu genießen.

Damit wir das aus vollen Zügen tun können, ist Gott Mensch geworden. Daran durften wir uns ja zum Weihnachtsfest erinnern und wir Großen haben diese Geschichte zur Kindergartenweihnachtsfeier sogar gespielt.



Viele Kinder aus unserer Einrichtung haben sich auch an einer ganz praktischen Aktion zu Weihnachten beteiligt und Päckchen für Kinder in der rumänischen Stadt Petrila gepackt.

Inzwischen haben wir sogar schon gehört, dass die Päckchen angekommen sind und welche Freude sie den Kindern dort bereitet haben. Wir haben Bilder angeschaut, und gesehen, wie Kinder in Rumänien leben. Durch Berichte und Erzählungen haben wir einige der Kinder sogar näher kennen gelernt und wollen mit ihnen, zumindest durch Briefe, auch im kommenden Jahr verbunden bleiben.





In Geschichten und Liedern erinnern wir uns immer wieder daran, dass Kinder in verschiedenen Teilen dieser Welt unterschiedlich leben. Aber wir haben gelernt, dass unabhängig davon, wo wir leben und welche Hautfarbe wir haben, unser himmlischer Vater uns sehr lieb hat.

So wünschen wir auch Ihnen, dass diese, SEINE Liebe, Sie durch das neue Jahr begleitet.

Mit vielen Grüßen,

*die Kinder des Laurentiuskindergartens.*

## ➤ Freud und Leid



Es verstarben:

**Ruth Schreiner** (89 Jahre)

**Robert Schlademann** (31 Jahre)

**Katharina Schmidt** (0 Jahre)

*„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“*

*(Psalm 46,2)*

## Adressen und Telefonnummern

**Postanschrift:** Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius  
Breite Str. 29, 06108 Halle  
**E-Mail:** laurentius.gemeinde@gmx.de / info@st-laurentius-halle.de  
**Internet:** www.st-laurentius-halle.de

**Gemeindebüro:** Josephine Schmitt  
Bürozeit: Mo 10–12 und Do 16–18  
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

**Ev. Pfarramt:** Pfarrerin Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21,  
Sprechzeit: Fr 09.30–11.00 Uhr, Tel: 202 33 08,  
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

**Gemeindekirchenrat:** Ulrike Kappler, Vorsitzende, Tel: 523 76 81

**Kantorin:** Gerlind Ullrich, Tel: 208 05 34

**Christenlehre:** Christine Rehahn, Tel: 522 22 34

**Kindertagesstätte:** Andrea Köhler, Georg-Cantor-Str. 34  
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99  
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

**KITA-Außenstelle:** Breite Str. 29 Tel: 239 07 51

**Friedhofsverwaltung:** Volker Deichfuß, Breite Str. 29  
Bürozeit: Di 16–18 und Do 10–12  
Tel: 202 75 43, Funk: 0176–61 77 38 79, Fax: 239 07 54  
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

## Konten

**Spenden und** Kreiskirchenamt Halle

**Gemeindebeiträge:** Kto.Nr.: 386 060 118, BLZ: 800 537 62, Saalesparkasse Zahlungsgrund:  
bitte Laurentiusgemeinde angeben und Verwendung, z.B.:  
Gemeindebeitrag, Kinder- und Jugendarbeit, Kirche, Senioren,  
Kirchenmusik, Gemeindeblatt usw.

**Friedhof:** Laurentiusfriedhof

Kto.Nr.: 202 12 93, BLZ: 800 93 784, Volksbank Halle Zahlungsgrund z.B.:  
Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr., Spenden  
*Bitte immer den Zahlungsgrund angeben, damit Ihre Überweisung zugeordnet werden kann.*